



Sächsischer Schule-Wirtschaft-Oskar 2008

Preisträger: Mittelschule Oschatz

Der Sächsische Schule-Wirtschaft-Oskar 2008 der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULE-WIRTSCHAFT Sachsen geht an die **Mittelschule Oschatz**. Diese Anerkennung ist verbunden mit einem **Preisgeld in Höhe von 2.000 EUR**. **Sponsor des Preises ist die Deutsche Bank Stiftung.**

„Mit der Realisierung des Berufsorientierungskonzeptes geht die Mittelschule in der Region Nordsachsen schulspezifische, breit angelegte Berufsorientierungswege zugunsten individueller Neigungsorientierung für die Schüler, ohne sich auf nur einen Kooperationspartner festzulegen“, so Mike Röseler, Direktor Deutsche Bank Leipzig, für den Sponsor Deutschen Bank Stiftung.

Berufs- und Studienorientierung wird an den Mittelschulen Sachsens auf schulspezifische Weise realisiert. Bestenfalls hat diese Anschlussorientierung dabei einen ganzheitlichen Ansatz, Prozesscharakter und wird durch das gesamte Lehrerkollegium als Querschnittsaufgabe mit externen Partnern aus der Wirtschaft realisiert.

An der auszuzeichnenden Mittelschule ist die Berufsorientierung auf 6 Säulen errichtet. Dabei bündelt die Schule alle Angebote und Lernchancen und schafft eine transparente Verknüpfung der Berufsorientierungs-Schwerpunkte. Das sind:

1. Die Einbeziehung der Eltern
2. Die Arbeit mit dem Berufswahlpass
3. Die aktive Mitwirkung im regionalen Arbeitskreis SCHULE-WIRTSCHAFT
4. Direktes Zusammenwirken mit Unternehmen
5. Zusätzliche Schülerpraktika in der Klassenstufe 8 für Haupt- und Realschüler sowie
6. Das Fächerverbindende Projekt „Rund um den Beruf“ in den Klassenstufen 7 und 9.

Das fächerverbindende Projekt „Rund um den Beruf“ bildet im schulspezifischen Programm den Höhepunkt und ist zugleich ältestes und wichtigstes Standbein der Berufsorientierung der auszuzeichnenden Schule.

Den Impuls für die Gestaltung dieses Projektes zur Anschlussorientierung gaben die Lehrer der Mittelschule.

Dieses Projekt findet zum vierten Mal alljährlich zu den Berufsinformationstagen der Region statt und richtet sich mit dem Ziel an Jugendliche, für die beruflichen Chancen in der Region zu sensibilisieren und zu begeistern. Begeisterung wird vor allem dann erreicht, wenn Schülerinnen und Schüler selbständig tätig sein können. Deswegen übernehmen Jugendliche im Projekt einen aktiven Part, der vom Lehrerkollegium verantwortungsvoll angeregt, begleitet und unterstützt wird.

Schülerinnen und Schüler verschaffen sich als Ausgangsbasis im BIZ zunächst einen allgemeinen Überblick über Berufsbilder, beginnen in Klassenstufe 7 ihre Arbeit mit dem Berufswahlpass und lernen konkrete Berufsbilder in Betrieben sowie Unternehmen, u. a. im Rahmen von Betriebserkundungen kennen. Im Projekt „Rund um den Beruf“ wurden 500 Erkundungsplätze von den Schülerinnen und Schülern in 33 Unternehmen aus Industrie und Handwerk, Kliniken, Arzt- und Rechtsanwaltspraxen, Einrichtungen der Verwaltung und Polizeibehörde sowie privaten Fachschulen, Bildungszentren und Berufsschulzentren wahrgenommen.

Nach zielgerichteter Neigungsfeststellung gruppieren sich die Jugendlichen und führen entsprechend Ihrer Interessen gezielte Unternehmensexkursionen durch und lernen dabei 91 Berufsbilder der regionalen vielfältigen Branchen kennen.

Glanzpunkt der Realisierung des Projektes ist das berufsorientierende Zusammenwirken der Jugendlichen in Klassenstufe 7 und 9. Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen präsentieren den Schülern der 7. Klassen Unternehmen und Berufsbilder vor und bauen dabei ihre Berufsorientierungs- und Sozialkompetenzen aus. In ihre lebendigen Präsentationen fließen die Erfahrungen aus zwei Praktika ein ebenso wie das erworbene berufs- und wirtschaftsrelevante Wissen aus dem Deutsch-, Informatik- und WTH-Unterricht.

Hervorragend sind der offene Zugang, die Branchenvielfalt und die Gewinnung unterschiedlichster Unternehmen für diese Schule-Wirtschaft-Kooperationen. Dabei wirkt die aktive Mitarbeit und schulseitige Führung des regionalen Arbeitskreises SCHULE-WIRTSCHAFT für die Schule äußerst unterstützend. Besonders hervorzuheben ist die unternehmerische Vielfalt, die sich verantwortungsvoll in die Kooperationen mit dieser Schule einbringen.

Höchste Anerkennung verdienen diese Schule-Wirtschaft-Beziehungen, die die individuelle Erlangung der Ausbildungsreife sowie praktische Ansätze zur Förderung und Stärkung der Praxiselite Mittelschüler an den Lernorten Schule und Betrieb fokussieren.

Herzlichen Glückwunsch!